

**Anwesende:**

- 5 Die LISTE: Tobias M. Bölz  
JuSos: Niklas Horstmann, Fabian Trost, Noah Fleischer  
RCDS: Jan Stellet, Robert Franz, Henrik Schürmann, Jürgen Walter  
GHG: Hannah Ullrich, Katharina Glock, Christian Zimmermann, Hannah Wenk, Daniel Über
- 10 AL: Jan Reusch  
FiPs: Dominik Richter  
LHG: Sebastian Eckel  
Brand-Zandt: Rodrigo Groener  
LuSt: Matthias Mayr, Sarah Puch, Philipp Rudo
- 15 Entschuldigt: Sabin Muntean, Samuel Karrer, Yannik Oster, Andreas Niemeyer, Alex Zand
- Gäste: Anna Neubauer (UStA), Lothar Weichert, Florian Merz (Ära), Jens Senger (UStA), Julian Gethmann (UStA), Claus Gawel (UStA), Alexander Rein (UStA)
- 20

Sitzungsleitung: Sarah Puch (LuSt)  
Protokoll: Katharina Glock (GHG)

25 **Tagesordnung:**

01. Begrüßung
02. Fragestunde der Öffentlichkeit
03. Feststellung der Beschlussfähigkeit
04. Genehmigung der Tagesordnung
- 30 05. Genehmigung der Protokolle der 4. und 5. Sitzung
06. Berichte
07. Berichte UStA
08. Wahl UStA Referenten für Kultur, Sozial II, Ökologie
09. Hinzuziehung von Referenten
- 35 10. Wahl Vertreter für die beiden HOC Kommissionen
11. VS
12. Ergebnisse der Treffen und weiteres Vorgehen hinsichtlich einer Reform
13. Studienbüro
14. Sportplatz
- 40 15. Sonstiges

Die Abstimmungen sind in der Form Ja/Nein/Enthaltung aufgenommen

Beginn: 19:37

45

Ende: 00:08

**1. Begrüßung**

=====

- 50 Sarah Puch (Präsidium) eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

**2. Fragestunde der Öffentlichkeit**

=====

Es gibt keine Fragen.

55

**3. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

=====

Das Studierendenparlament ist mit 15 Anwesenden beschlussfähig.

60 **4. Genehmigung der Tagesordnung**

=====

Tobias M. Bölz beantragt TOP 10a: Senatswahlen. Anna Neubauer beantragt TOP 9a: Haushalt.

- 65 Die Tagesordnung wird per Akklamation angenommen.

## 5. Genehmigung des Protokolls der 4. und 5. Sitzung

Das Protokoll der 4. Sitzung wird per Akklamation angenommen. Das Protokoll der  
70 5. Sitzung wird per Akklamation angenommen.

## 6. Berichte

Tobias M. Bölz berichtet aus dem Senat.

75 Senat:

\* GO wurde geändert

\* Termine für die Sitzungen wurden fest

\* Leitlinien für die ethischen Grundsätze des KIT wurden festgelegt; Sie wurden  
beschlossen

80 \* Findungskommission Vize Lehre: Senatsmitglieder wurden vorgeschlagen: Schmeck  
und weiter Person vom CN

\* Wird bald eingesetzt werden

\* Satzungskommission zu Chancengleichheit KIT wurde eingesetzt und besetzt

\* Institutsrahmenkommissionsmitglied wurde Florian Merz

85 \* Studentendienst e.V. Mitglieder wurden bestimmt

\* Finanzordnung wurde besprochen (1. Lesung)

\* 2 Institutssatzungen

\* Funktionsbeschreibungen

\* WiWi hat zwei neue Honorarprofessuren

90 \* CHEO: Wird weiter kommissarisch gesucht

\* Zuständigkeiten im Präsidium: Barnstädt Studium und Lehre, Senatskommission  
Prüfungskommission

\* Löhne HoC und MINT

\* weitere Posten werden vom kommissarischen CHEO übernommen, wenn jemand wurde

95 \* Auswahl- und Zugangssatzungen wurden verabschiedet (für ggf. kommende  
gefunden Zulassungsbeschränkungen) Formulierung wurde offen formuliert

\* Zulassungs- und Immatrikulationsordnung: Rückmeldefrist ist jetzt 15. bzw. 15.  
August (wg. Erfahrungen aus dem letzten Jahr); Studenten haben nicht zugestimmt,  
UStA wird sich hierzu äußern! StuPa hat sich hierzu auch schon befasst

100 Juli,

\* Satzung zu Deutschlandstipendienvergabe wurde geändert: Kommissionen können  
vom FakRat übertragen werden (StudiKom, FS, o. ä.)

\* OTR: KIT-Interne-Finanzschau (CS): KIT hat strukturelles Defizit trotz  
Einnahmen im letzten Jahr, da es weitere Ausgaben gab. u. a. BOA hat früher  
105 abgebucht und KIT musste Baumaßnahmen vornehmen → Es muss weiter eingespart  
werden

\* Soll über die nächsten Jahre abgebaut werden

\* Einsparungen ähnlich denen des letzten Jahres und in den kommenden Jahren auch

\* Interne Budgetierung soll eingeführt werden (Energie- und Raumbedarf sollen  
110 auch verbucht werden bspw. Gebäudemieten in Gebäuden in der Stadt)

\* Einsparungen sollen auf Fakultäten verteilt werden unter Berücksichtigung des  
Lehrangebots für andere Fak. und unter Berücksichtigung der Landesstellen

\* LRK und HRK: Umbach vertritt das KIT

115 Florian Merz berichtet vom ersten Treffen der Strukturkommission. Ein  
beschlussfähiger Vorschlag soll bis Ende des Jahres stehen, was von einigen  
Mitgliedern als ambitioniert angesehen wird.

120 Matthias Mayr: Am 15. Juni findet ein Treffen mit Vertretern des MWK zum Thema  
Dipl.-Ing. statt, die studentische Seite wird von Mitgliedern der  
ingenieurwissenschaftlichen Fachschaften vertreten.

Christian Zimmermann berichtet vom Informationsverarbeitungsausschuss (IV-A).  
Das Hauptthema der Sitzung war das Campusmanagementsystem. Dabei handelt es sich  
125 um eine Software, die bspw. bei der Zulassung oder der Prüfungsanmeldung/-  
verbuchung zum Einsatz kommen soll. Die Fertigstellung der Software dauert  
mittlerweile schon deutlich länger als anfangs geplant und hat auch schon mehr  
Kosten verursacht als anfangs erwartet. Die Softwarefirma, welche den Auftrag  
für die Programmierung des Campusmanagementsystems erhalten hat, wurde nach

130 neuerlichen Problemen aufgefordert, darzulegen, wann welche Leistungen  
(Teilbestandteile des Campusmanagementsystems) erbracht werden können. Es wird  
angestrebt den Vertrag mit der verantwortlichen Firma über die Programmierung  
des Campusmanagementsystems neu aufzusetzen.  
135 Neben dem Campusmanagementsystem, wurde auch die SAP-Umstellung, welche zur  
Nichtauszahlung zahlreicher Hiwilöhne führte, besprochen. Der zuständige CIO  
Prof. Juling konnte dabei keine Informationen geben, wann die Lohnauszahlung  
wieder problemlos funktionieren wird.

140 Matthias Mayr berichtet aus der FSK, speziell der Chemie-Bibliothek. Ein offener  
Brief der Fachschaft wurde verfasst und eine Unterschriftenliste gegen die  
Einsparmaßnahmen begonnen, mit bisher gutem Erfolg.

Noah Fleischer: Es gab Gesprächen mit Frau Barnstedt wegen der fehlenden  
Auszahlung der Hiwi-Löhne. Ab dem 30.6. soll alles funktionieren  
145 Abschlagszahlungen gibt es bis dahin ab einer Höhe von 150€.

Schwierigkeiten im BAföG-Amt haben mit der Einführung eines neuen IT-Systems  
(BAföG21) zu tun, zusätzliches Personal wurde jedoch eingestellt, sodass Spitzen  
Anfang des Wintersemesters reduziert werden können.  
150 In der Vertreterversammlung des Studentenwerks wurde der Verwaltungsrat gewählt.  
Das Studentenwerk bewirbt die frühzeitige und vollständige Abgabe der BAföG-  
Anträge und prämiiert dies mit 5€ (auf der Mensakarte).

## 7. Berichte UStA

155 =====

Philipp Rudo:

- es werden in Zukunft drei statt bisher zwei Blöcke für  
den Deutschkurs angeboten. Der erste Kurs beginnt im Januar und der dritte endet  
160 im Dezember vor Weihnachten. Die Kursdauer beträgt weiter  
12 Wochen.  
- der Kalend\*UStA wird überarbeitet. Insbesondere soll im Kalenderteil eine  
Doppelseite pro Woche vorgesehen werden. Um den nötigen Platz zu generieren  
sollen doppelte Informationen gestrichen und mehr Verweise  
165 auf andere Informationsangebote des UStA verwendet werden.  
- am Freitag den 25.5 war eine Anhörung des Wissenschaftsausschusses im Landtag  
zur Wiedereinführung der Verfassten Studierendenschaft. Es gibt die Hoffnung,  
dass es noch kleinere Änderungen am Gesetzentwurf im Sinne der  
Studierendenschaft gibt. Hierzu wurde eine Pressemitteilung des  
170 UStAs geschrieben.

Hannah Ullrich: Es gab Gespräche mit dem Badischen Staatstheater über die  
Möglichkeit für Studenten, für einen allgemeinen Beitrag (genannt z.B. 50ct - 3€  
je Student/Semester) kostenlos Vorstellungen des Landestheaters besuchen zu  
175 können, wobei Restkarten verteilt werden.

## 08. Wahl UStA Referenten für Kultur, Sozial II, Ökologie

=====

180 Es gibt keine Vorschläge.

## 09. Hinzuziehung von Referenten

=====

Es gibt keine Vorschläge.

## 185 9a. Haushalt

=====

Anna Neubauer stellt den Haushaltsplan 2012 vor. GO: Philipp Rudo beantragt 5  
Minuten Sitzungspause (20:39). Der Haushalt wird besprochen.

190 GO: Henrik Schürmann beantragt Ende der Debatte. Gegenrede durch Philipp Rudo.  
Abstimmung: 8/9/1 → Damit ist der GO-Antrag abgelehnt. GO: Philipp Rudo  
beantragt Vertagung. Der GO-Antrag wird zurückgezogen. GO: Philipp Rudo  
beantragt 5 Minuten Sitzungspause (21:16).

195 Der Haushalt wird auf der nächsten Sitzung erneut behandelt.

#### **10. Wahl Vertreter für die beiden HoC-Kommissionen**

=====

200 Lothar Weichert stellt die Arbeit der beiden Kommissionen vor. Es geht um die Verteilung nicht-zweckgebundener Qualitätssicherungsmittel bzw. den Ansatz, Lehraufträge via Ausschreibung zu vergeben.

GO: Matthias Mayr beantragt Vertagung. Gegenrede durch Noah Fleischer.

Abstimmung: 7/7/3 → Damit ist der Antrag abgelehnt.

205 Wahl zum studentischen Vertreter in der Kommission zur Verteilung der Qualitätssicherungsmittel innerhalb des HoC:

Noah Fleischer schlägt Lothar Weichert vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Wahl: 17/0/1. Damit ist Lothar gewählt.

210 Wahl zum Vertreter in der Kommission für das beschränkte Vergabeverfahren für Lehraufträge:

Jürgen Walter schlägt Lothar Weichert vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

215 Wahl: 16/0/2. Damit ist Lothar gewählt.

#### **10a. Senatswahlen**

=====

220 Die Frist für die Listen ist am 13. Juni. Auf die Wahlen wurde über die allgemeine Studierendenmailingliste aufmerksam gemacht.

Die Listen sollen in der nächsten Sitzung des Studierendenparlaments besprochen werden.

#### **11. VS**

=====

225 Tobias M. Bölz berichtet von der Arbeit des AK VS.

Antrag von Tobias M. Bölz:

-----

230 - Zur langfristigen Bearbeitung konkreter (Teil-)Aufgaben kann das Studierendenparlament Arbeitskreise der Studierendenschaft einrichten. Diese sind dem Studierendenparlament weisungsgebunden und informieren dieses regelmäßig über ihre Arbeit.

235 - Studentische Gruppen haben die Möglichkeit, sich als Hochschulgruppe der Studierendenschaft beim AstA registrieren zu lassen. Voraussetzung sind eine Vereinbarkeit des Zwecks der Hochschulgruppe mit den Aufgaben der Studierendenschaft, dass der Schwerpunkt der Arbeit der Gruppe am KIT liegt und dass die Gruppe selbstlos tätig ist und nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke verfolgt. Näheres regelt eine gesonderte Satzung.

-----

240 Der Antrag wird vom Antragsteller begründet.

2. Lesung. Es gibt keine Änderungsanträge.

245 3. Lesung.

Abstimmung: 17/0/0. Damit ist der Antrag angenommen.

GO: Rodrigo Groener beantragt TOP 14a: Veranstaltung Zivilklausel.

Abstimmung: 8/2/6. Damit ist der Antrag angenommen.

250 **12. Ergebnisse der Treffen und weiteres Vorgehen hinsichtlich einer Reform**

=====

Antrag von Christian Zimmermann:

-----

255 Der UStA wird beauftragt, die Ausschreibung von Servicestellen vorzubereiten, in deren Aufgabenbereich beispielsweise Layout- und Korrekturarbeiten sowie Mail- und Telefondienst und vergleichbare Aufgaben des Tagesgeschäfts fallen.

-----

Christian Zimmermann begründet den Antrag.

260

2. Lesung: Es gibt keine Änderungsanträge.

3. Lesung:

Abstimmung: 14/0/3. Damit ist der Antrag angenommen.

265

Antrag von Noah Fleischer:

-----

Das Studierendenparlament möge beschließen:

270 Das Studierendenparlament richtet thematische Unterausschüsse ein. Für jeden Ausschuss wird ein Abgeordneter des Studierendenparlament zum Vorsitz gewählt.

== Zuordnung des UStA Referate zu den Ausschüssen ==

275 Alle UStA Referentinnen und Referenten sowie sämtliche hinzugezogenen Referenten und Referentinnen werden durch Beschluss des Studierendenparlaments einem thematisch passenden Ausschuss zugeordnet. Die Zuordnung zu einem Ausschuss erfolgt zeitnah nach der Wahl des jeweiligen (hinzugezogenen) Referenten bzw. der (hinzugezogenen) Referentin.

== Aufgaben der Ausschüsse ==

280 Die Ausschüsse diskutieren mit den ihnen zugeordneten Referenten und Referentinnen die aktuellen Aufgaben des jeweiligen UStA Referats und lassen sich darlegen, welche Aktivitäten im jeweiligen Referat kurz- und mittelfristig geplant sind. Dabei wird insbesondere die Umsetzbarkeit des Plans und die persönliche Lage des/der betroffenen Personen angesprochen.

285 Die Ausschüsse unterstützen die UStA Referate sowohl organisatorisch als auch inhaltlich.

Neben der Begleitung der Referentinnen und Referenten diskutieren die Ausschüsse inhaltlich passende StuPa Anträge. Der Ausschussvorsitz trägt dafür Sorge, dass 290 die Diskussion des Ausschusses in der ersten Lesung des entsprechenden Antrags im Studierendenparlament zusammengefasst vorgestellt wird.

== Sitzungen der Ausschüsse ==

295 Die Ausschüsse tagen öffentlich. Der Ausschussvorsitzende lädt über geeignete Informationswege zu den Sitzungen ein. Im Einvernehmen mit dem StuPa Präsidium kann der Ausschussvorsitz die Öffentlichkeit von der Sitzung ausschließen. StuPa Abgeordnete können nicht ausgeschlossen werden.

== Anzahl und Thematik der Ausschüsse ==

300 Das Studierendenparlament richtet folgende Ausschüsse ein:

1. Inneres
2. Äußeres, Ökologie, Öffentlichkeitsarbeit
3. Soziales, Gleichstellung, Ausländer\*innen, Frauen
4. Finanzen, Organisation, Kultur

305

== Selbstverpflichtung ==

Alle Abgeordnete sind aufgerufen sich an mindestens einem Ausschuss zu beteiligen.

-----

310 Der Antrag wird vom Antragsteller erläutert und kontrovers diskutiert.

GO: Tobias Bölz beantragt Vertagung. Gegenrede durch Philipp Rudo.

Abstimmung: 15/1/1. Damit ist der TOP vertagt.

315 **13. Studienbüro**

=====

GO: Rodrigo Groener beantragt 5 Minuten Sitzungspause (22:44).

GO: Philipp Rudo beantragt 5 Minuten Sitzungspause (22:50).

320 Claus Gawel berichtet vom AK Studienbüro, den Gesprächen mit der Leitung und erläutert die Ziele, die das Studienbüro (bzw. neu: Studierendenservice) im Umbau und Neustrukturierung sieht. Da die Probleme, die insbesondere im vergangenen Jahr auftraten, auf Personalmangel zurückzuführen sind, können sie

325 nicht vollständig gelöst werden. Es besteht jedoch von Seiten des Studienbüros die Hoffnung, die Betreuung der Studierenden zu verbessern.

#### **14. Sportplatz**

=====

Antrag der Juso-Hochschulgruppe:

330 -----  
Das Studierendenparlament beauftragt Noah Fleischer weitere Verhandlungen mit dem Hochschulsport, TID und Bauamt zwecks der Sanierung des Alten Rasens zu führen. Die Sanierung wird grundsätzlich begrüßt. Der AStA soll sich an den Kosten einer nachhaltigen Sanierung beteiligen. Die Höhe und Konditionen der Beteiligung wird dem Studierendenparlament zur Abstimmung vorgelegt.

335 -----  
Noah Fleischer begründet den Antrag.

GO: Daniel Über beantragt Ende der Debatte. Gegenrede durch Noah Fleischer.  
Abstimmung: 4/8/3. Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.

340 2. Lesung:  
Änderungsantrag von Sarah Puch:

-----  
Streiche: „Der AStA soll [...] beteiligen.“ und ändere „der Beteiligung“ in „einer möglichen Beteiligung“.

345 -----  
Der Änderungsantrag wird übernommen.

3. Lesung:  
Abstimmung: 14/0/2. Damit ist der Antrag angenommen.

#### **14a. Veranstaltung Zivilklausel**

=====

Antrag von Rodrigo Groener:

355 -----  
Die Studierendenschaft am KIT drängt darauf, den Titel/Slogan der Veranstaltung am 15./16. Juni 2012 „Zivilklausel für KIT und LHG! Gegen Atom- und Waffenforschung“ zu ändern. Insbesondere unterstützen wir nicht die Auffassung „Gegen Atomforschung“.

360 -----  
Der Antrag wird vom Antragsteller begründet und diskutiert.  
GO: Fabian Trost beantragt 5 Minuten Sitzungspause (23:47)

2. Lesung: Es gibt keine Änderungsanträge.  
3. Lesung: Abstimmung: 5/8/1. Damit ist der Antrag abgelehnt.

#### **15. Sonstiges**

=====

Antrag der AL:

370 -----  
Die 20. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks (DSW), in der die wirtschaftliche und soziale Lage der Studierenden untersucht wird, hat ihre Befragung gestartet. Der UStA am KIT unterstützt das DSW dabei, indem es die Studierenden über die Ziele der Sozialerhebung aufklärt und diese dazu ermuntert an der Befragung teilzunehmen.

375 -----  
Der Antragsteller begründet den Antrag.

2. Lesung: Es gibt keine Änderungsanträge.

380 3. Lesung:  
Abstimmung: 15/0/0. Damit ist der Antrag angenommen.

-----  
385 Jens Senger: Nach aktueller Information des Amtsgerichts ist der Förderverein im Vereinsregister eingetragen.

Die Sitzung endet um 00:08 Uhr.